

STOCKACH 19. September 2019, 18:13 Uhr

Von der Heimat in die weite Welt: Fotoclub Zizenhausen zeigt in seiner neuen Ausstellung 100 Landschafts- und Tierbilder

Der Fotoclub Zizenhausen stellt vom 27. September bis zum 3. Oktober im Bürgerhaus Adler-Post aus.



Norbert Schild, Vorsitzender des Fotoclubs, bereitet mit den Mitgliedern Manfred Topel, Reimund Grömminger, Patrik Peters und Wilhelm Fischer (v.l.) 65 Stellwände für die große Fotoausstellung im Bürgerhaus vor. | Bild: Reinhold Buhl

VON REINHOLD BUHL

Auch wenn die Sommerferien schon zu Ende sind, spricht der Fotoclub Zizenhausen in Bezug auf die bevorstehende große Fotoausstellung im Bürgerhaus Adler-Post von einem „interessanten Ausflugsziel“ für die Bewohner aus Stockach und Umgebung. „In der Mitgliederversammlung 2018 wurden wir von Ortsvorsteher Michael Junginger und Bürgermeister Rainer Stolz eingeladen, eine Ausstellung zu machen“, begründet Norbert Schild, der Vorsitzende des Zizenhauser

Traditionsvereins, die zweite Ausstellung in diesem Jahr. Bereits im April fand in der Heidenfelshalle in Zizenhausen eine vielbeachtete Ausstellung statt, die jetzt mit vielen neuen Bildern im Bürgerhaus in Stockach präsentiert werden wird.

Die Mitglieder des seit 1956 bestehenden Fotoclubs haben eine hochwertige Präsentation von rund 100 Bildern aufgebaut und zeigen Landschaftsaufnahmen, insbesondere Architekturbauwerke, bis hin zu faszinierenden Tieraufnahmen in Afrika. Auch die heimische Vogelwelt in den eigenen Gärten wird bildlich thematisiert. So werden die Besucher faszinierende Aufnahmen von den 2,5 bis drei Millionen Bergfinken aus Skandinavien und Sibirien sehen, die im Hegau überwinterten. Darüber hinaus entstanden mit der Technik des Compositings, bei der einzelne Bilder am Computer zu einem Bild verarbeitet werden, wunderbare Aufnahmen von Insekten in den heimischen Gärten.

Luftbilder vom Bodensee bis Australien

Aber auch größere Tiere sind zu sehen. So zieht die Darstellung eines Bären, ausgedruckt auf Alu-Dibond, den Betrachter in seinen Bann. Ebenso werden die Aufnahmen von Tieren in Afrika, im Bayerischen Nationalpark sowie in heimatlichen Gefilden und beeindruckende Naturfotografien gezeigt werden. „Luftbilder vom Bodensee, vom Feuerwerk und Rheinfall, Panoramaaufnahmen von Australien, Südost-Asien, Namibia und der Ost- und Nordsee werden die Besucher begeistern“, ist sich Norbert Schild, der den Verein seit 2011 führt, sicher. Dazu kämen Aufnahmen aus vielen weiteren Bereichen des täglichen Lebens. So würden Beispiele von Food-Fotografie (professionelle Lebensmittel-Fotografie), Makroaufnahmen, sowie diverse Compositings präsentiert, ergänzt Schild.

Bilderschau aus Stockachs Vergangenheit

Für manchen Fotoliebhaber wird sicherlich die Antwort auf die Frage „Wie wurde vor dem digitalen Zeitalter fotografiert?“ interessant sein. Es werden alte Fotoapparate zu sehen sein, mit denen Porträtaufnahmen mit Blitz – Tuch über der Kamera, um einen Lichteintritt zu verhindern – gemacht wurden.

„Es ist eine Ausstellung quer durch alle Lebensbereiche, verbunden mit den unterschiedlichsten Größen der Bilder und ergänzt durch eine Bilderschau aus Stockachs Vergangenheit mit Aufnahmen aus dem Archiv von Alfons Klink, einem Mitbegründer des Fotoclubs Zizenhausen,“, ergänzt Vorsitzender Schild, der sich zusammen mit seinen Mitgliedern auf viele Besucher freut.



Die Ausstellung des Foto-Clubs Zizenhausen ist zu besichtigen vom 27. September bis zum 3.

Oktober im Bürgerhaus Adler Post. Die Öffnungszeiten: Freitag, Montag, Dienstag und Mittwoch jeweils 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils 10 bis 18 Uhr, am Donnerstag, 3. Oktober, wegen des Feiertags von 10 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. Die Ausstellung des Foto-Clubs wird auch ins Programm zum verkaufsoffenen Sonntag am 29. September integriert.

